
Oster-Brauch - Bemalte Eier

Copyright © by Josef Dirschl, www.osterseiten.de

Bemalte Eier sind der bekannteste Oster-Brauch

Im Zusammenhang mit Ostern gibt es zahlreiches Brauchtum. Der bekannteste Brauch ist, bemalte Eier zu verschenken. Das Ei war und ist in den meisten Kulturen das Symbol für Fruchtbarkeit und neues Leben. Es soll Zeichen dafür sein, daß durch die Auferstehung neues Leben möglich wird.

Freidank erwähnt zum ersten Mal gefärbte Ostereier in seinem Werk „Bescheidenheit“ im frühen 13. Jahrhundert.

Neben Luther berichtet auch Th. Kirchmayer von roten Eiern in der österlichen Speisenweihe. 1625 kommt von Fritsch der Hinweis: „Zu Ostern werden die Eyer grün, gelb, rot, schwarz und blau und anderer Art gefärbt.“ Schon 1617 berichtet E. Putaneus in seinem Werk „Ovi Euconium“ von beschrifteten, gemalten und geätzten Ostereiern.

Die Kunst Ostereier phantasievoll zu bemalen wurde vor allem in den östlichen Teilen Europas gepflegt. In den letzten Jahrhunderten hat man jedoch auch wieder bei uns großen Wert auf die Gestaltung von Eiern gelegt

Sehr gut und schön erklärt ist das Eiermalen bei den Eiermalern von www.eiermaler.de (Es werden auch die verschiedensten Techniken erklärt)

Copyright © by Josef Dirschl, www.osterseiten.de